

Checkliste zum EWE Energieausweis online

Diese Checkliste dient der Selbsterfassung der Daten für den Energieausweis durch den EWE-Kunden im Internet.

Der EWE Energieausweis online ist ein vereinfachter Bedarfsausweis für Wohngebäude.

Für folgende Wohngebäude kann mit dieser Internetanwendung ein Energiebedarfsausweis erstellt werden: Wohngebäude mit

- einer üblichen Geometrie/ einem üblichen Grundriss und
- einem gleichförmigen Fassadenaufbau und
- einer Wärmeversorgung durch ein einheitliches Heizsystem

Nachfolgende Daten sind Grundlage für die Erstellung des Energiebedarfsausweises. Nutzen Sie diese Checkliste um sicher zu gehen, dass Sie alle notwendigen Gebäudedaten für die Selbsterfassung im Internet zusammen getragen haben.

Pflichtfeld = (P)

1. Stammdaten des Gebäudes	
Name des Gebäudes	
Baujahr (P)	
Straße und Hausnummer (P)	
Postleitzahl (P)	
Ort (P)	
Liegenschaftsnummer (nur für Verwalter und Wohnungsunternehmen)	
Eigene Anmerkungen zu Besonderheiten des Gebäudes	

Wenn Sie ein Foto Ihres Gebäudes besitzen, können Sie es digital einstellen!

Dateigröße max. 2 MB; Speicherung der Daten mit „Weiter“

2. Gebäudedaten	
Gebäudeklasse (P)	<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Doppelhaushälfte <input type="checkbox"/> Reihenhaushaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus
Wohnfläche ¹ (P)	m ²
Anzahl der Wohnungen (P)	

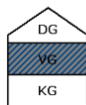
¹ Wohnfläche nach der Wohnflächenverordnung oder einer anderen Rechtsvorschrift oder anerkannten Regel. Sind nur die Außenabmessungen des Gebäudes bekannt, kann die Wohnfläche pauschal mit 75 % der Bruttogrundfläche (BGB = **Summe der Grundflächen aller Geschosse**) angesetzt werden.

Modernisierungsmaßnahmen (P)	<input type="checkbox"/> keine (weiter mit Nr. 3) <input type="checkbox"/> Gebäudehülle (bei zusätzlicher nachträglich auf- oder eingebrachter Wärmedämmung, bitte zusätzlich Dämmstärke unter Nr. 6 ergänzen) <input type="checkbox"/> Anlagentechnik (bei Austausch /Erneuerung der Heizungsanlage (Kessel); bitte Baujahr des Kessels ergänzen) Baujahr Kessel: _____
-------------------------------------	---

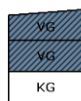
3. Geometrie	
Anzahl der Vollgeschosse ¹⁺² (P)	
Lichte Raumhöhe (P) (Oberkante Fußboden bis Unterkante Decke; bei unterschiedlichen Raumhöhen je Geschoss wählen Sie bitte einen Mittelwert)	_____ m
Keller (P)	<input type="checkbox"/> ohne Keller <input type="checkbox"/> beheizt, Beheizung >50% <input type="checkbox"/> unbeheizt, Beheizung <50%
Dachform ¹⁺² (P)	<input type="checkbox"/> Flachdach <input type="checkbox"/> Steildach
Wenn Steildach, dann: Dachgeschoss (P) (unbeheizter Spitzboden bleibt unberücksichtigt)	<input type="checkbox"/> beheizt <input type="checkbox"/> unbeheizt
Gauben ¹⁺² (P)	
klein (1 m Länge)	<input type="checkbox"/> Anzahl:
mittel (2 m Länge)	<input type="checkbox"/> Anzahl:
groß (4 m Länge)	<input type="checkbox"/> Anzahl:
Grundrissform ³ (P)	<input type="checkbox"/> quadratisch <input type="checkbox"/> rechteckförmig <input type="checkbox"/> L-förmig <input type="checkbox"/> sonstiges

¹⁺² Die Anzahl der Vollgeschosse (VG) bezieht sich auf alle Geschosse außer Keller (KG) und Dachgeschoss (DG). Bei Flachdächern wird das oberste Stockwerk als beheiztes VG betrachtet. Bei Steildächern zählt das beheizte Geschoss im Dach als DG, der unbeheizte Spitzboden wird nicht betrachtet.

Dachform Steildach



Dachform Flachdach



Dach mit Gaube



³ quadratisch



rechteckförmig



L-förmig



Sonstiges



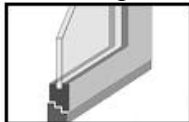
4. Wohnfläche

Wohnfläche bezieht sich auf: (P)	<input type="checkbox"/> Vollgeschosse <input type="checkbox"/> Vollgeschosse und beheiztes Dachgeschoss <input type="checkbox"/> Vollgeschosse und beheiztes Kellergeschoss <input type="checkbox"/> Vollgeschosse, beheiztes Dachgeschoss und beheiztes Kellergeschoss
---	---

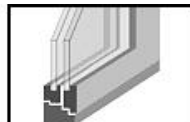
5. Bauweise

Dachkonstruktion (P)	<input type="checkbox"/> massiv, z. B. Stein, Beton (meist bei Flachdächern) <input type="checkbox"/> Holzkonstruktion (meist beim Steildach mit Dachziegeln)
Decken (P) (Geschoss- und Kellerdecken)	<input type="checkbox"/> massiv (z. B. Stein, Beton) <input type="checkbox"/> Holzkonstruktion
Außenwand (P)	<input type="checkbox"/> massiv (z. B. Mauerwerk, Beton) <input type="checkbox"/> Holzkonstruktion (z. B. Fachwerk)
Fenster ¹ (P)	<input type="checkbox"/> Einfachverglasung <input type="checkbox"/> Verbundfenster <input type="checkbox"/> Verbundfenster (ab 1995) <input type="checkbox"/> Kastenfenster <input type="checkbox"/> Kastenfenster (ab 1995) <input type="checkbox"/> Zweischeiben-Isolierverglasung Holzrahmen <input type="checkbox"/> Zweischeiben-Isolierverglasung Holzrahmen (ab 1995) <input type="checkbox"/> Zweischeiben-Isolierverglasung Kunststoffrahmen <input type="checkbox"/> Zweischeiben-Isolierverglasung Kunststoffrahmen (ab 1995) <input type="checkbox"/> Zweifachwärmeschutzverglasung Holzrahmen <input type="checkbox"/> Zweifachwärmeschutzverglasung Kunststoffrahmen <input type="checkbox"/> Dreifachwärmeschutzverglasung

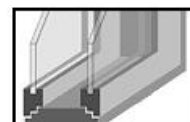
¹ Einfachverglasung



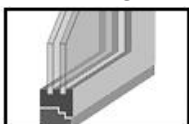
Verbundfenster



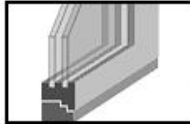
Kastenfenster



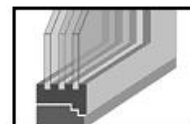
Zweischeiben-Isolierverglasung
(Zwischenraum gefüllt mit Luft)



Zweifachwärmeschutzverglasung
(Zwischenraum gefüllt mit Gas)



Dreifachwärmeschutzverglasung



6. Zusätzliche Wärmedämmung

Bitte füllen Sie diesen Abschnitt nur aus, wenn Sie den Punkt „Modernisierungsmaßnahmen - Gebäudehülle“ angekreuzt haben. Die Maße beziehen sich auf die **nachträglich zusätzlich** auf-/eingebrachte Wärmedämmung. Hierbei spielt die Art des Dämmstoffes keine Rolle, es wird nur die Dicke berücksichtigt.

Außenwand	cm
Dach	cm
Oberste Geschossdecke	cm
Kellerdecke	cm

7. Anlagen - Heizung

Bitte schauen Sie hierzu in Ihr Schornsteinfegerprotokoll.

Bitte wählen Sie den entsprechenden Energieträger Ihrer Heizung aus und füllen nur den jeweiligen Abschnitt dazu aus!

Energieträger (P) <input type="checkbox"/> Erdgas oder Flüssiggas			
Typ (P)	<input type="checkbox"/> zentral (für das gesamte Haus)	<input type="checkbox"/> wohnungszentral (für jede einzelne Wohnung)	<input type="checkbox"/> Einzelgerät (für einzelne Räume)
Bauart der Heizung (P)	<input type="checkbox"/> Brennwertkessel <input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel <input type="checkbox"/> Konstanttemperaturkessel	<input type="checkbox"/> Therme (Umlaufwassererhitzer) <input type="checkbox"/> Brennwerttherme	<input type="checkbox"/> Gasraumheizer
Heizkreistemperatur ¹ (P)	(nur bei Brennwertkessel) <input type="checkbox"/> 70/55 <input type="checkbox"/> 55/45		
Dämmstandard Heizungsrohre (P)	<input type="checkbox"/> bis 1978 ohne Dämmung <input type="checkbox"/> bis 1978 nachträglich gedämmt <input type="checkbox"/> 1979 bis 1994 nach Wärmeschutzverordnung <input type="checkbox"/> ab 1995 nach Energieeinsparverordnung		

Energieträger (P) <input type="checkbox"/> Heizöl			
Typ (P)	<input type="checkbox"/> zentral (für das gesamte Haus)	<input type="checkbox"/> wohnungszentral (für jede einzelne Wohnung)	<input type="checkbox"/> Einzelgerät (für einzelne Räume)

¹ Unter der Heizkreistemperatur ist die Vor- und Rücklauftemperatur der Heizungsanlage zu verstehen. Die Vorlauftemperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser in das Rohrleitungsnetz eintritt. Mit der Rücklauftemperatur fließt das Heizwasser zum Kessel zurück.

In der Regel kann für Heizkörper/Radiatoren die Heizkreistemperatur mit 70/55 °C angesetzt werden. Nur ausgewählte moderne Brennwertkessel arbeiten mit geringeren Vor-/Rücklauftemperaturen. Flächenheizungen (Fußbodenheizung, integrierte Wandheizung) dagegen werden mit niedrigeren Temperaturen betrieben. In diesem Fall ist die Heizkreistemperatur auf 55/45 °C zu setzen.

Bauart der Heizung (P)	<input type="checkbox"/> Brennwertkessel <input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel <input type="checkbox"/> Konstanttemperaturkessel	<input type="checkbox"/> Therme (Umlaufwassererhitzer) <input type="checkbox"/> Brennwerttherme	<input type="checkbox"/> dezentraler Öl-Ofen
Heizkreistemperatur ¹ (P)	(nur bei Brennwertkessel) <input type="checkbox"/> 70/55 <input type="checkbox"/> 55/45		
Dämmstandard Heizungsrohre (P)	<input type="checkbox"/> bis 1978 ohne Dämmung <input type="checkbox"/> bis 1978 nachträglich gedämmt <input type="checkbox"/> 1979 bis 1994 nach Wärmeschutzverordnung <input type="checkbox"/> ab 1995 nach Energieeinsparverordnung		

Energieträger (P) <input type="checkbox"/> Strom		
Typ (P)	<input type="checkbox"/> zentral (für das gesamte Haus)	<input type="checkbox"/> Einzelgerät (für einzelne Räume)
Bauart der Heizung (P)	<input type="checkbox"/> zentrale Elektrospeicherheizung <input type="checkbox"/> Elektro-Wärmepumpe/Außenluft <input type="checkbox"/> Elektro-Wärmepumpe/Erdereich <input type="checkbox"/> Elektro-Wärmepumpe/Grundwasser	<input type="checkbox"/> Elektro-Nachtspeicherheizung <input type="checkbox"/> Elektro-Direktheizung
Speicherung (P)	<input type="checkbox"/> Elektro-Zentralspeicher <input type="checkbox"/> Pufferspeicher <input type="checkbox"/> kein Speicher	
Dämmstandard Heizungsrohre (P)	<input type="checkbox"/> bis 1978 ohne Dämmung <input type="checkbox"/> bis 1978 nachträglich gedämmt <input type="checkbox"/> 1979 bis 1994 nach Wärmeschutzverordnung <input type="checkbox"/> ab 1995 nach Energieeinsparverordnung	

Energieträger (P) <input type="checkbox"/> Holz-Pellets		
Typ (P)	<input type="checkbox"/> zentral (für das gesamte Haus)	<input type="checkbox"/> Einzelgerät (für einzelne Räume)
Bauart der Heizung (P)	<input type="checkbox"/> Konstanttemperaturkessel	<input type="checkbox"/> Pellet-Ofen
Speicherung (P)	<input type="checkbox"/> Pufferspeicher <input type="checkbox"/> kein Speicher	

¹ Unter der Heizkreistemperatur ist die Vor- und Rücklauf­temperatur der Heizungsanlage zu verstehen. Die Vorlauf­temperatur ist die Temperatur, mit der das Heizwasser in das Rohrleitungsnetz eintritt. Mit der Rücklauf­temperatur fließt das Heizwasser zum Kessel zurück.
In der Regel kann für Heizkörper/Radiatoren die Heizkreistemperatur mit 70/55 °C angesetzt werden. Nur ausgewählte moderne Brennwertkessel arbeiten mit geringeren Vor-/Rücklauf­temperaturen. Flächenheizungen (Fußbodenheizung, integrierte Wandheizung) dagegen werden mit niedrigeren Temperaturen betrieben. In diesem Fall ist die Heizkreistemperatur auf 55/45 °C zu setzen.

Dämmstandard Heizungsrohre (P)	<input type="checkbox"/> bis 1978 ohne Dämmung <input type="checkbox"/> bis 1978 nachträglich gedämmt <input type="checkbox"/> 1979 bis 1994 nach Wärmeschutzverordnung <input type="checkbox"/> ab 1995 nach Energieeinsparverordnung	
--------------------------------	---	--

Energieträger (P) <input type="checkbox"/> Holz-Stückholz		
Typ (P)	<input type="checkbox"/> zentral (für das gesamte Haus)	<input type="checkbox"/> Einzelgerät (für einzelne Räume)
Bauart der Heizung (P)	<input type="checkbox"/> Konstanttemperaturkessel	<input type="checkbox"/> Holz-Ofen
Speicherung (P)	<input type="checkbox"/> Pufferspeicher <input type="checkbox"/> kein Speicher	
Dämmstandard Heizungsrohre (P)	<input type="checkbox"/> bis 1978 ohne Dämmung <input type="checkbox"/> bis 1978 nachträglich gedämmt <input type="checkbox"/> 1979 bis 1994 nach Wärmeschutzverordnung <input type="checkbox"/> ab 1995 nach Energieeinsparverordnung	

Energieträger (P) <input type="checkbox"/> Kohle		
Art (P)	<input type="checkbox"/> Steinkohle	<input type="checkbox"/> Braunkohle
Typ (P)	<input type="checkbox"/> Einzelgerät (für einzelne Räume)	
Bauart der Heizung (P)	<input type="checkbox"/> Kohle-Ofen	

Energieträger (P) <input type="checkbox"/> Fernwärme		
Art (P)	<input type="checkbox"/> Fernwärme aus KWK - fossiler Brennstoff <input type="checkbox"/> Fernwärme aus KWK - erneuerbarer Brennstoff <input type="checkbox"/> Fernwärme aus Heizwerken - fossiler Brennstoff <input type="checkbox"/> Fernwärme aus Heizwerken - erneuerbarer Brennstoff	
Typ (P)	<input type="checkbox"/> zentral (für das gesamte Haus)	
Dämmstandard Heizungsrohre (P)	<input type="checkbox"/> bis 1978 ohne Dämmung <input type="checkbox"/> bis 1978 nachträglich gedämmt <input type="checkbox"/> 1979 bis 1994 nach Wärmeschutzverordnung <input type="checkbox"/> ab 1995 nach Energieeinsparverordnung	

8. Anlagen - Warmwasserbereitung

Bitte entscheiden Sie, ob das Warmwasser über Ihre Heizungsanlage erzeugt wird oder separat über andere Energieträger! Wird es über andere Energieträger erzeugt, wählen Sie den entsprechenden Energieträger und füllen nur den jeweiligen Abschnitt dazu aus!

Anlage (P)	<input type="checkbox"/> Warmwasserbereitung über Heizungsanlage
Zirkulation ¹ (P)	<input type="checkbox"/> mit Zirkulation <input type="checkbox"/> ohne Zirkulation
Speicher (P)	<input type="checkbox"/> Wasserspeicher innerhalb der thermischen Hülle ² <input type="checkbox"/> Wasserspeicher außerhalb der thermischen Hülle
Dämmstandard Warmwasserrohre (P)	<input type="checkbox"/> bis 1978 ohne Dämmung <input type="checkbox"/> bis 1978 nachträglich gedämmt <input type="checkbox"/> 1979 bis 1994 nach Wärmeschutzverordnung <input type="checkbox"/> ab 1995 nach Energieeinsparverordnung

Anlage (P)	<input type="checkbox"/> Warmwasserbereitung über separates System	
Energieträger (P)	<input type="checkbox"/> Erdgas oder Flüssiggas	
Typ (P)	<input type="checkbox"/> zentral	<input type="checkbox"/> wohnungszentral
Bauart des Systems (P)	<input type="checkbox"/> Brennwertkessel <input type="checkbox"/> verbesserter Brennwertkessel <input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel <input type="checkbox"/> Konstanttemperaturkessel <input type="checkbox"/> Gasbefeuerter Speicher	<input type="checkbox"/> Therme (Umlaufwassererhitzer) <input type="checkbox"/> Brennwerttherme <input type="checkbox"/> Gas-Durchlauferhitzer
Zirkulation ¹ (P)	<input type="checkbox"/> mit Zirkulation <input type="checkbox"/> ohne Zirkulation	<input type="checkbox"/> ohne Zirkulation
Speicher (P)	<input type="checkbox"/> Wasserspeicher innerhalb der thermischen Hülle ¹ <input type="checkbox"/> Wasserspeicher außerhalb der thermischen Hülle <input type="checkbox"/> Gasbefeuerter Speicher	<input type="checkbox"/> kein Speicher
Dämmstandard Warmwasserrohre (P)	<input type="checkbox"/> bis 1978 ohne Dämmung <input type="checkbox"/> bis 1978 nachträglich gedämmt <input type="checkbox"/> 1979 bis 1994 nach Wärmeschutzverordnung <input type="checkbox"/> ab 1995 nach Energieeinsparverordnung	

¹ Erwärmtes Trinkwasser zirkuliert fortwährend über eine Leitung mittels einer Pumpe zwischen dem Speicher und den Zapfstellen im Gebäude. Eine Zirkulationsleitung dient dazu, auch an entfernten Entnahmestellen rasch warmes Wasser zu bekommen.

² Die thermische Hülle umschließt die beheizten Räume und grenzt diese gegen Räume niedrigerer Innentemperatur oder Außenluft ab. Befindet sich der Warmwasserspeicher im unbeheizbaren Keller oder Dachboden oder außerhalb des Gebäudes (z. B. unbeheizter Anbau), wählen Sie außerhalb der thermischen Hülle. Befindet sich der Wasserspeicher im beheizbaren Hauswirtschaftsraum, Keller oder Dachgeschoss, wählen Sie innerhalb der thermischen Hülle.

Energieträger (P) <input type="checkbox"/> Heizöl	
Typ (P)	<input type="checkbox"/> zentral
Bauart des Kessels (P)	<input type="checkbox"/> Brennwertkessel <input type="checkbox"/> verbesserter Brennwertkessel <input type="checkbox"/> Niedertemperaturkessel <input type="checkbox"/> Konstanttemperaturkessel
Zirkulation ¹ (P)	<input type="checkbox"/> mit Zirkulation <input type="checkbox"/> ohne Zirkulation
Speicher (P)	<input type="checkbox"/> Wasserspeicher innerhalb der thermischen Hülle ² <input type="checkbox"/> Wasserspeicher außerhalb der thermischen Hülle
Dämmstandard Warmwasserrohre (P)	<input type="checkbox"/> bis 1978 ohne Dämmung <input type="checkbox"/> bis 1978 nachträglich gedämmt <input type="checkbox"/> 1979 bis 1994 nach Wärmeschutzverordnung <input type="checkbox"/> ab 1995 nach Energieeinsparverordnung

Energieträger (P) <input type="checkbox"/> Strom		
Typ (P)	<input type="checkbox"/> zentral	<input type="checkbox"/> Einzelgerät
Bauart (P)	<input type="checkbox"/> zentraler elektrischer Speicher <input type="checkbox"/> Wärmepumpe/Außenluft <input type="checkbox"/> Wärmepumpe/Erdreich <input type="checkbox"/> Wärmepumpe/Grundwasser	<input type="checkbox"/> elektrischer Durchlauf-erhitzer <input type="checkbox"/> elektrischer Kleinspeicher
Zirkulation ¹ (P)	<input type="checkbox"/> mit Zirkulation <input type="checkbox"/> ohne Zirkulation	<input type="checkbox"/> ohne Zirkulation
Speicher (P)	<input type="checkbox"/> Wasserspeicher innerhalb der thermischen Hülle ² <input type="checkbox"/> Wasserspeicher außerhalb der thermischen Hülle	<input type="checkbox"/> kein Speicher <input type="checkbox"/> elektrischer Kleinspeicher
Dämmstandard Warmwasserrohre (P)	<input type="checkbox"/> bis 1978 ohne Dämmung <input type="checkbox"/> bis 1978 nachträglich gedämmt <input type="checkbox"/> 1979 bis 1994 nach Wärmeschutzverordnung <input type="checkbox"/> ab 1995 nach Energieeinsparverordnung	<input type="checkbox"/> bis 1994 ohne Dämmung <input type="checkbox"/> ab 1995 nach Energieeinsparverordnung

¹ Erwärmtes Trinkwasser zirkuliert fortwährend über eine Leitung mittels einer Pumpe zwischen dem Speicher und den Zapfstellen im Gebäude. Eine Zirkulationsleitung dient dazu, auch an entfernten Entnahmestellen rasch warmes Wasser zu bekommen.

² Die thermische Hülle umschließt die beheizten Räume und grenzt diese gegen Räume niedrigerer Innentemperatur oder Außenluft ab. Befindet sich der Warmwasserspeicher im unbeheizbaren Keller oder Dachboden oder außerhalb des Gebäudes (z. B. unbeheizter Anbau), wählen Sie außerhalb der thermischen Hülle. Befindet sich der Wasserspeicher im beheizbaren Hauswirtschaftsraum, Keller oder Dachgeschoss, wählen Sie innerhalb der thermischen Hülle.

9. Verbrauchsdaten

Unter dem Punkt „Verbrauchsdaten“ können Sie im Programm die Verbrauchsdaten für Ihr Gebäude (Wärme, Strom, Wasser) eingeben, um einen Vergleich mit anderen Gebäuden durchzuführen (Extras, Vergleichsmaßstab).

Für den EWE Energieausweis online (Bedarfsausweis) werden die Daten nicht benötigt, da sie bei der Berechnung nicht berücksichtigt werden. Die Verbrauchsdaten werden daher auch nicht im Energieausweis dargestellt.

10. Bei Fragen

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Claudia Stichel unter Tel.: 04 41 / 8 03 23 55 bzw. E-Mail: claudia.stichel@ewe.de